

Natur- und Vogellehrpfad



Osterbrücken.
Mit dem Herzen
in der Natur

Erlebe die Symbiose
von Natur und
Technik



Es ist anzuraten, festes
Schuhwerk zu tragen.

Führungen durch den Natur- und
Vogellehrpfad und weitere Details
können per email an
info@osterbruecken.de
angefragt werden.

Finde und streichele den
Erbsenlurch. Schenke ihm eine
Erbse und er bringt dir Glück.



SPECIAL

Finde den seltenen
Erbsenlurch!
Einmalig. Lebt nur
in Osterbrücken.



Besuchen Sie uns im
Internet unter osterbruecken.de
Verein Dorfgemeinschaft Osterbrücken e. V.
2017/2018 Entwurf Finalmedia® Internetdienstleister e.K.
Text: Thomas Krampe, Fotos: Jörg Reinhard



AUDIO

Klangboxen an den
Infotafeln, zum
Anhören der
Tierstimmen

**Knopf
gedrückt
halten!**



Mit dem Herzen in der Natur! Diesem Slogan begegnet man buchstäblich während eines Besuches in Osterbrücken, einem der kleinsten Stadtteile der Kreisstadt St. Wendel. Für garantierte Erholung und Entspannung sorgen in Osterbrücken u.a. die endlosen Radfahrer- und Fußwanderwege inmitten der Natur. Mit dem neugestalteten und am 16. Juni 2018 wiedereröffneten Natur- und Vogellehrpfad findet man jetzt wieder ein weiteres interessantes Erkundungs- und Ausflugsziel in St. Wendel- Osterbrücken.

An insgesamt fünfzehn Stationen erhalten Besucherinnen- und Besucher zahlreiche Informationen aus der Vogel- und übrigen Tierwelt.

Einmalig im Land ist der Erbsenlurch, denn ihn findet man tatsächlich nur hier. Aber überzeugen Sie sich selbst davon!

Ein weiteres Erlebnis des Natur- und Vogellehrpfades sind die von der Projektgruppe konzipierten Klangboxen. Diese geben über die auf den Motivtafeln abgebildeten Tiere zusätzlich zahlreiche Vogel-, Tierstimmen und Informationen wieder.

Der Natur- und Vogellehrpfad liegt, umgeben von mehreren Weihern, inmitten eines idyllischen Waldstückes im St. Wendeler Stadtteil Osterbrücken. Der Start-, Rast- und Zielort befindet sich "In der Brombach", nur unweit von der Dorfmitte Osterbrücken entfernt.

Der Lehrpfad erstreckt sich u.a. teilweise entlang der ebenfalls hier gelegenen Rad- und Fußgänger- Wanderwege, der „Ostertal- Höhen- Runde“, dem Ostertalrundweg und dem „Panoramaweg St. Wendeler Land“.



Die Erkundung des gesamten Natur- und Vogellehrpfades mit allen Einzelstationen dauert ca. 45 Minuten. Die Wege führen zum Teil über einen Wald- und über einen Feldweg.

Am Start- und Zielort befinden sich zwei große Tischgruppen, welche beispielsweise zum Einlegen einer Rast oder zum Einnehmen einer Mahlzeit einladen.

Bereits Ende der 60er Jahre entwickelte die damalige Jugendrotkreuz Gruppe Osterbrücken das Konzept des Natur- und Vogellehrpfades und errichtete ihn. Aus dieser Jugendarbeit entstand 1975 der weit über die Grenzen des Ostertals hinaus bekannte Bund Naturschutz Ostertal (BNO). Seit seiner erstmaligen Eröffnung am 20. Juni 1970 bis zum Ende der neunziger Jahre erfreuten sich zahlreiche Besucher an der Erkundung des Natur- und Vogellehrpfades.

Trotz einer Teilsanierung im Jahr 2001 unter der Leitung des damaligen Ortsvorstehers Rainer Meiser und

dem Hobby- Ornithologen Manfred Lang als Ratgeber musste der Natur- und Vogellehrpfad im Jahr 2016 aus Sicherheitsgründen teilweise zurückgebaut werden, wodurch der Fortbestand des Lehrpfades zunehmend fraglicher wurde.

Die meisten der Motivträgergestelle aus Holz waren im Laufe der Jahre gänzlich marode geworden, so dass die wertvollen Vogel- und Tiermotivtafeln ebenfalls von ihrer Zerstörung bedroht waren.



Mit der Gründung einer Projektgruppe zur Sanierung und zum Wiederaufbau des Natur- und Vogellehrpfades unter Leitung des Osterbrücker Ortsvorstehers Thomas Krampe im Herbst 2015 wurde der Grundstein für den Fortbestand des Natur- und Vogellehrpfades gelegt.

Ein wesentlicher Ansatz des neuen Konzeptes bestand von nun an darin, die Originalmotiv- und Infotafeln zu erhalten, die jeweiligen Motivträgergestelle der einzelnen Stationen teilweise aus Metall nachzubauen, und die Stationen mit Klangboxen zu versehen. Bei der Auswahl der Materialien und bei der Durchführung der Arbeiten legte die Projektgruppe großen Wert auf die Einhaltung des Natur- und Umweltschutzes. So wurden z.B. ausschließlich Originalmotiv- und Infotafeln wieder verwendet und die neuen Motivhalteplatten sowie ein Teil der neuen Motiv- Trägergestelle bewusst aus rostendem Stahl hergestellt. Diese Auswahl soll eine möglichst neutrale Farbgebung inmitten der Natur erzeugen. Bis zum Tag der Wiedereröffnung des derzeitigen Natur- und Vogellehrpfades beteiligten sich rund 35 Helferinnen und Helfer an der Realisierung des Projektes.

